

Monatsüberblick

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Soest



Dezember 2011

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.

Monatsspruch aus Jesaja 54,7

Online-Version

Miteinander Gottesdienst feiern

Gottesdienste der Gemeinde im Schiefen Turm an den folgenden Sonn- und Feiertagen:

2. Advent	4. Dez.	14.30 Uhr	Gemeinde-Adventfeier im Thomä-Gemeindehaus (Soester Tafel) Singskreis / Flötenkreis (Pfr. Fischer) Kollekte: „Aktion Schlafsack“/ Obdachlosenhilfe der Sozialberatungsstelle Soest
4. Advent	18. Dez.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Dr. Wischnath) / kein Kinder-GD landeskirchl. Kollekte: Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
Heilig Abend	24. Dez.	16.00 Uhr	Familiengottesdienst im Langschiff mit Krippenspiel der Konfirmand/innen und des Kindergottesdienstes (Pfr. Fischer).  Das Langschiff kann nicht geheizt werden, bitte entsprechend anziehen. Wir sitzen auf Strohbällen, gern auch in mitgebrachte Decken gehüllt. landeskirchl. Kollekte: Brot für die Welt
Weihnacht	25. Dez.	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Fischer) Kollekte: für das Soester Frauenhaus
Silvester	31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Fischer) / Flötenkreis landeskirchl. Kollekte: besondere missionarische Projekte
Sonntag	1. Jan.		kein Gottesdienst



Zur Gemeinde-Adventfeier am 2. Advent von 14.30 - 16.30 Uhr laden wir herzlich ein. Wir beginnen in der Soester Tafel (Thomä-Gemeindehaus) mit einer Andacht, anschließend adventliches Beisammensein. Es ist in unserer Gemeinde gute Tradition, dass Kaffee und Kuchen „frei“ sind. Deshalb danken wir allen, die sich für Kuchenspenden bereiterklären. Die Kuchen können ab 14 Uhr ins Thomä-Gemeindehaus gebracht werden.

Jugendgottesdienste der Ev. Jugendkirche Soest (Hauptpost Soest, erster Stock)

Sonntag **11. Dez.** 18.00 Uhr "What a man!" (Info: www.jugendkirche-soest.de)
Prediger: Michael Dettmann – Pfarrer und Leiter der Kreativen Kirche in Witten



Mit guten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Fest grüßt Sie Ihr Pfarrer

Weihnachtspakete für einkommensschwache Haushalte



Zum 5. Mal startet die Soester Tafel die Weihnachtspäckchenaktion. Gerne haben wir wieder unsere Kirche als zentrale Sammel- und Ausgabestelle zur Verfügung gestellt. Am 9. und 10. Dezember von 11-16 Uhr können im Schiefen Turm die Pakete abgegeben werden. Verteilt werden sie in der darauf folgenden Woche (zu den Öffnungszeiten der Soester Tafel).

Gesammelt werden länger haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Kaffee, Tee, Konserven, Schokolade, Süßigkeiten, Marmelade, Honig, Nuss-Nugat-Creme, eingeschweißte Wurst, Käse, Müsli, Cornflakes, abgepacktes Gebäck sowie Hygieneartikel wie Seifen, Duschbad, Shampoo, Zahncreme und Zahnbürsten. Die Tafel bittet darum, kein Spielzeug oder Kleidung einzupacken, da bei Hunderten von Päckchen diese kaum an die „Richtigen“ gehen.

Der Schiefe Turm - ganz schön schräg Wir sind glaubwürdig – getrost unterwegs und laden ein, einander wahrzunehmen, auf Gottes Wort zu hören und zu handeln.

Gemeinde leben

Ort: Schiefer Turm (sofern nicht anders angegeben)

Fr	2. Dez.	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Flötenkreis (bei M. Wilkens) Krippenspielprobe / Konfi-Gruppe
Sa	3. Dez.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Singekreisprobe (Tafel) Vorbereitung Adventfeier (Tafel)
So	4. Dez.	14.30 Uhr	Gemeindeadventfeier (Soester Tafel)
Mo	5. Dez.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Do	8. Dez.	17.00 Uhr	Kurs: Frederick liest und malt (evEB)
Fr	9. Dez.	11-17 Uhr 16.00 Uhr	Kirche geöffnet für die Annahme der Päckchen (Weihnachtsaktion Tafel) Krippenspielprobe / Konfi-Gruppe
Sa	10. Dez.	11-17 Uhr	Kirche geöffnet für die Annahme der Päckchen (Weihnachtsaktion Tafel)
Di	13. Dez.	9.00 Uhr	Gemeinde-Frühstück Reformiert
Mi	14. Dez.	18.00 Uhr 19.30 Uhr	Singekreisprobe Gesprächskreis Reformiert
Do	15. Dez.	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Kurs: Frederick liest und malt (evEB) Presbyterium
Fr	16. Dez.	10.00 Uhr 16.00 Uhr	Flötenkreis (bei M. Wilkens) Krippenspielprobe / Konfi-Gruppe
Sa	17. Dez.	11-12 Uhr	Adventfeier der Kita Sonnenborg
Do	22. Dez.	17.00 Uhr	Kurs: Frederick liest und malt (evEB)
Fr	23. Dez.	16.00 Uhr	Krippenspielprobe / Konfi-Gruppe
Do	29. Dez.	15.00 Uhr	Gemeindebriefversand (bei M. Wilkens)
Fr	30. Dez.	10.00 Uhr	Flötenkreis (bei M. Wilkens)

Spendenstand Orgel

■ Grundstock ■ Spenden ■ fehlt noch



Nur noch rund 900 € und die Orgel ist bezahlt!

Das Presbyterium dankt allen Spenderinnen und Spendern für die bisher eingegangenen Spenden.

Spendenkonto:
siehe unten im Kasten
Stichwort: Orgel
Bescheinigungen für die Spenden werden Anfang des Jahres verschickt.

Adventssammlung „für“

Dem Monatsüberblick liegt ein Überweisungsträger für die Adventssammlung der Diakonie bei. Bis zu € 200,- gilt der Kontoauszug als Spendenquittung, darüber hinausgehend senden wir gern eine Bescheinigung zu. Die Beträge leiten wir zu 80 % an das Diakonische Werk weiter, 20 % verbleiben für diakonische Aufgaben unserer eigenen Gemeinde. Wir danken allen, die sich an der Sammlung mit einer Spende beteiligen und die diakonischen Aufgaben unserer Kirche unterstützen.



Das Presbyterium informiert:

Bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist sind folgende Wahlvorschläge eingegangen (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Eva Briedigkeit, Herr Michael König, Herr Bodo Raufeisen,
Herr Sieghard Schirmer, Frau Hanne Villis, Frau Birgit Zapf.

Dieser einheitliche Wahlvorschlag wird im Gottesdienst am 4. Advent (18.12.) offiziell bekanntgegeben. Eine Einspruchsfrist besteht bis zum 23.12.2011, einzureichen beim Presbyterium, Schonekindstr. 15, 59494 Soest oder beim Kreissynodalvorstand (Kreiskirchenamt), Puppenstraße 3-5, 59494 Soest.

Herzliche Segenswünsche

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Dezember, namentlich den älteren unter ihnen:

Geburtstag (Hinweis: in der Online-Version sind die persönlichen Daten gelöscht)

Herzliche Anteilnahme

Aus unserer Gemeinde ist verstorben und wird am 8. Dez. mit dem Bekenntnis zur Auferstehung kirchlich bestattet:

(Hinweis: in der Online-Version sind die persönlichen Daten gelöscht)

Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn. (1. Korinther 1,9)

Jannis König grüßt von seinem einjährigen Aufenthalt in Namibia

4 Monate ist es her, als ich in Windhoek aus dem Flugzeug stieg, um im Rahmen des *weltwärts*-Programms der GIZ ein Jahr in einem sozialen Projekt in Nordnamibia mitzuarbeiten. Es waren bisher schon intensive Monate, von denen ich sagen kann, dass mich die Erfahrungen lange Zeit begleiten und prägen werden. Mittlerweile nähern sich die täglichen Temperaturen der 40 Gradgrenze. Da kommt in Verbindung mit englischem Weihnachtsgeträller im Radio, Verkäuferinnen mit Weihnachtsmannmützen im Supermarkt, Lichterketten und grünen, silbernen und goldenen Girlanden so richtige Weihnachtsstimmung auf...

Immerhin hab ich mit meiner Mitbewohnerin jetzt versucht Kekse zu backen, was sich ohne jegliche Nussauswahl, Zimt und ähnliche Zutaten schwieriger herausgestellt hat als die letzten Jahre daheim – aber immerhin musste die Schokolade nicht extra im Wasserbad geschmolzen werden, das ging ganz von alleine.

Ich arbeite hier in einem Gemeindezentrum, dem **Sam Nujoma Multi Purpose Center in Ongwediva**, das der Stadtverwaltung untergeordnet ist und die soziale Arbeit der Stadt koordiniert. Zu dessen Aufgaben gehören z.B. Beratung und medizinische Betreuung von sozial schwachen oder erkrankten Personen und Familien, regelmäßiges Angebot kostenloser HIV-Tests sowie HIV-Präventionsarbeit in Dörfern und Schulen (HIV-Quote liegt bei etwa 30%) und das Angebot eines Nachmittagsprogramms für Waisen und andere benachteiligte Kinder, die hier **OVC** genannt werden (**O**rphans and **V**ulnerable **C**hildren).

Meine Aufgaben im Center sind vielfältig. Im Moment bin ich vor allem in dem OVC-Programm aktiv. An drei Nachmittagen in der Woche kommen ca. 150 Kinder im Alter von 5-17 Jahren ins Center. Es gibt **Hausaufgabenhilfe** und in Absprache mit den Schulen Nachhilfe in den Problemfächern für die Kinder, die zu Hause kaum Unterstützung und Rückhalt bekommen. Doch auch Spaß kommt in diesem „*Bright Future After School Programme*“ nicht zu kurz. So werden, verschiedene Clubs wie Werken, Tanzen, Theater angeboten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist **Schwimmunterricht**. In dreimonatigen Kursen bringe ich zusammen mit einem namibischen Freund ca. 25 Kindern und Jugendlichen das Schwimmen bei. Kaum einer aus der älteren Generation hier hat jemals schwimmen gelernt und könnte es weitergeben, sodass wirklich keiner hier schwimmen kann. Dies führt dazu, dass es Kindern streng verboten ist, in die von der Regenzeit immer noch überschwemmten Landschaften und Seen zu gehen und sie keinerlei Erfahrungen sammeln können, sondern eher die Angst vor Wasser geschürt wird. Insbesondere in Hinblick auf die extrem starke Regenzeit im letzten Jahr, die zu enormen Schäden geführt hat und wo auch viele Menschen, besonders Kinder, ertrunken sind, ist dieses Programm, welches auch schon Polizisten und andere Schwimmlehrer ausgebildet hat, von enormer Bedeutung für die Gesellschaft.

Mein jüngstes Projekt: ein **Musik-Club**. Ich unterrichte Gitarre (Waisenkinder von 8-12 Jahren), was den Kindern unglaublich viel Spaß macht, auch wenn die Akkorde noch nicht so toll klingen. Selbst wenn noch kein Akkord gespielt werden kann, wird die Nationalhymne rauf und runter geträllert, während die Saiten irgendwie betätigt werden. Auch meine Mitarbeiter und der Youth Club können es kaum erwarten im neuen Jahr mit ihrem Gitarrenunterricht zu beginnen – selbst wenn die meisten noch keine Ahnung haben, was eine Gitarre ist.



Möglich geworden ist diese Arbeit durch Spenden. Meine reformierte Gemeinde in Soest hat dafür zweckbestimmte Spenden gesammelt und uns 1000,- € überwiesen. Mittlerweile konnten wir schon 6 Gitarren ergattern. Demnächst werden wahrscheinlich noch Trommeln für die Tanzgruppe, ein Keyboard, Blockflöten und vielleicht ein Mikro o.Ä. hinzukommen. Auf jeden Fall ein ganz großes **DANKE** von mir, den Kindern und dem ganzen Center, in dem ich arbeite.

Euch allen wünsche ich eine gesegnete Vorweihnachtszeit mit gewohnteren Ritualen (wobei ich auch hier ein Krippenspiel gesehen habe, dass mich sehr an unseres erinnert). Dieses Jahr wird Weihnachten nicht auf Stroh in der Kirche, sondern im Zelt im Wüstensand gefeiert, denn ich habe Urlaub und gehe zunächst auf eine Chortournee und dann auf eine Rundreise.

Mit lieben Grüßen aus Namibia, oder auf Oshivambo gesagt: Oshili Nawa!

Jannis König

Wer noch mehr Interesse an meinem Aufenthalt hat, kann gerne auf meinem Blog unter www.jannisnamibia.wordpress.com nachlesen oder Fotos und Videos angucken. e-Mail: jannis.koenig@gmx.de

Irène Freimark-Zeuch berichtet von der „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Kongo

Seit 3 Jahren unterstütze ich ein Frauenprojekt „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Westen der Dem. Rep. Kongo, 150 km südlich von der Hauptstadt Kinshasa. Schon lange engagiere ich mich ja ehrenamtlich für Afrika. So lernte ich Monsieur Augustin Konda kennen. Er arbeitet als Biologe für das kongolesische Forschungsinstitut in Kinshasa und ist der Projektleiter vor Ort. Er stammt selbst aus dem Dorf Kilueka, kennt die Menschen und ihre Mentalität und spricht die lokale Sprache. 20 Frauen und 5 Männer haben mit ihm einen Verein gegründet und sind auch Multiplikatoren für die gesamte Region.

Da ich mich mit diesem Projekt dem Verein „Lernen-Helfen-Leben e.V.“ (www.l-h-l.org) anschließen konnte, ist das Ganze auch offiziell und gemeinnützig. Der Verein LHL setzt sich für Entwicklungszusammenarbeit / Hilfe zur Selbsthilfe sowie Gewinnung alternativer Energien ein. Unser Ziel ist „Hilfe zur Selbsthilfe“ ohne Abhängigkeit. Hier drei Projektbeispiele:

Das **Dorfgemeinschaftshaus** in Kilueka wird teilweise schon genutzt, und die Handwerker sind gerade dabei, die Räume zu verputzen. Dann können endlich eine kleine Gesundheitsstation, sowie Gästezimmer, Bureau, Lagerraum usw. eingerichtet werden. Auch Augustin Konda soll dann hier übernachten, wenn er tagelang im Dorf arbeitet.

Das **Bienenprojekt** ist bei der Bevölkerung sehr beliebt! Immer noch wird der Bas-Congo und so auch die Region Kilueka abgeholzt. Das Holz geht direkt oder als Holzkohle nach Kinshasa und wird dort zum Kochen verwendet. Mehrere Tage in der Woche gibt es in der 10 Mio. Hauptstadt keine Stromversorgung. Der Energieverbrauch und damit der Bedarf an Holzkohle ist enorm! Herr Konda ist auch Umweltschützer und fragte sich: „Wie kann man die übrig gebliebenen Wälder schützen, bevor es zu spät ist und der Bas-Congo eine Wüste wird?“ Er hat viele Menschen in Kilueka und Umgebung davon überzeugt, ihre Bäume nicht mehr zu fällen und als Brennholz zu verkaufen. Denn so bekommen sie nur einmal etwas Geld, und ein neuer Baum wächst erst langsam nach. Außerdem finden die Frauen kaum noch Holz, um selbst zu kochen. Wenn die Menschen aber vor Ort Bienenstöcke in ihre Wälder stellen, dann können sie jedes Jahr Honig ernten und einen Teil davon verkaufen. So bekommen sie immer wieder Geld und schützen sogar noch ihre Wälder. Wir würden gerne noch mehr Bienenstöcke herstellen lassen. Bau und Aufstellung eines Bienenstockes sind relativ kostengünstig. Hinzu kommen Kosten für die Begleitung der neuen Imker z.B. beim Ernten und Abfüllen des Honigs, sowie für Gefäße, Transport usw. Inklusiv all dieser Kosten kann man für 30 € einen Bienenstock im Kongo aufstellen lassen, der auch z.B. mit Ihrem Namen als Spender/in versehen werden kann.



Augustin Konda stellt einen Bienenstock mit den Kindern im Wald auf.

Für das **Ziegeleiprojekt** sind jetzt die Zuschüsse vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit) bewilligt worden. Eine große mobile Ziegelpresse ist z.Z. auf dem Weg von Belgien nach Kilueka. Herr Konda und seine Mitstreiter bereiten vor Ort alles vor, damit ein Fachmann aus Belgien ein Seminar zur Einführung in die Arbeit mit dieser Ziegelpresse halten kann. Mit ihr können neben einfachen Ziegeln auch Dachziegel und Bodenfliesen hergestellt werden, die bisher unbekannt sind. Diese müssen nicht unbedingt gebrannt werden, denn dafür bräuchte man wieder Holz. Im Seminar werden verschiedene Methoden zur Herstellung guter Ziegel erklärt. Lehm ist in jedem Fall mehr als genug vorhanden. Es muss jetzt noch vor Ort eine Genossenschaft für diese Ziegelei gegründet werden. Der von LHL aufzubringende Eigenanteil für dieses Projekt beträgt 2.730 €. Diese Ziegelei verbessert den Lebensstandard vor Ort und schafft neue Arbeitsplätze.

Es gibt so viele Ideen und engagierte Menschen vor Ort, aber sie brauchen Unterstützung. Deshalb werde ich mich weiterhin für sie einsetzen, besonders für die Frauengruppe in Kilueka. Die reformierte Gemeinde hat dieses Projekt mit 1.000 € aus Diakoniemitteln unterstützt. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken, auch im Namen von Monsieur Konda aus Kinshasa und den Frauen aus Kilueka.

Ihre Irène Freimark-Zeuch

Info: <http://www.kongo.l-h-l.org/?Kilueka%2FBas-Congo>

e-Mail: irene.freimark-zeuch@web.de

Pfr. Friedhard Fischer * Schonekindstraße 15 * 59494 Soest
Tel: 02921 / 12087 * Fax: 02921 / 348079 * e-mail: info@reformiert-soest.de
Sparkasse Soest (BLZ 41450075) Reform. Gemeinde Kto: 303 35 11 * Förderverein Reformiert Soest Kto: 300 63 27